



TÄTIGKEITSBERICHT

Geschäftsjahr 2014

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

INHALT

- Die Marienhaus Stiftung
- Organe der Stiftung
- Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2014
- Zusammenfassung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014

DIE MARIENHAUS STIFTUNG

Die Marienhaus Stiftung mit Sitz in Neuwied ist eine rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne von § 3 Abs. 6 und § 12 LStiftG Rheinland-Pfalz.

Mit der Zustimmung des Bischöflichen Generalvikariats in Trier gründete die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen die Marienhaus Stiftung mit Wirkung am 4. Oktober 2011.

Die Anerkennung als rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit den §§ 4 Abs. 1, 6 und 12 Abs. 1 Satz 1 des Landesstiftungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 19. Juli 2004 (GVBl 2004, S. 385 ff.) erfolgte durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier am 31. Oktober 2011.

Der Zweck der Marienhaus Stiftung ergibt sich aus dem Selbstverständnis und der Zielsetzung der Caritas als Wesensäußerung der katholischen Kirche in Fortschreibung der Intention der seligen Mutter Rosa Flesch, der Gründerin des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe. Dies geschieht durch die Beschaffung von Mitteln zur Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere in folgenden Bereichen:

1. Förderung und Unterstützung der Wohlfahrtspflege
2. Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere der Krankenhilfe
3. Förderung und Unterstützung der Alten- und Behindertenhilfe sowie der sozialen und beruflichen Rehabilitation
4. Förderung und Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe
5. Förderung und Unterstützung der Lehre und Forschung, Bildung und Erziehung
6. Förderung und Unterstützung der Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen sowie der ihr angehörigen Schwestern in gesunden, kranken und alten Tagen

Die Stiftung kann darüber hinaus Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unmittelbar verwirklichen. Dies geschieht beispielsweise durch die Übernahme der Trägerschaft von Jugendhilfeeinrichtungen und Kinderheimen.

Die Marienhaus Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Marienhaus Stiftung unterliegt der kirchlichen Stiftungsaufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden rheinland-pfälzischen Stiftungsrechts.

Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Bischöfliche Generalvikariat in Trier.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Vorstand

Der Vorstand ist das einzige Organ der Marienhaus Stiftung. Die Vertretung der Stiftung erfolgt durch die Vorsitzende oder den Stellvertretenden Vorsitzenden zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied.



Sr. M. Basina Kloos

Vorsitzende des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Dr. rer. pol. Heinz-Jürgen Scheid

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Sr. M. Scholastika Theissen



Sr. Marianne Meyer



Dr. jur. Hans Wendtner

Sitz der Stiftung

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

Telefon: 02622 88524-331
vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

BERICHT DES VORSTANDES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2014

Im vergangenen Geschäftsjahr 2014 fanden am 31. Januar 2014 in Bendorf, am 18. März 2014 in Bendorf, am 3. April 2014 in Neuwied, am 9. Mai 2014 in Neuwied, am 27. Juni 2014 in Neuwied, am 19. August 2014 in Neuwied, am 22./23. August 2014 in Würzburg, am 15. Oktober 2014 in Neuwied, am 28. November 2014 in Neuwied sowie am 1. Dezember 2014 in Wadgassen die Sitzungen des Vorstandes der Marienhaus Stiftung statt.

Rolle der Gesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH

Die Marienhaus Stiftung ist mit 94% der Anteile die Mehrheitsgesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH. Die Marienhaus Holding GmbH wiederum ist als Holding-Gesellschaft die Gesellschafterin der Marienhaus Kliniken GmbH, der Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH sowie der Marienhaus Dienstleistungen GmbH als der drei rechtlich selbständigen Sparten der Marienhaus-Unternehmensgruppe.

Die Sparten Bildung (Marienhaus Bildung) und Hospize (Marienhaus Hospize) werden unmittelbar über die Geschäftsführung der Marienhaus Holding GmbH geführt.

Die Gesellschafterversammlungen der Marienhaus Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften fanden am 21. Februar 2014 in Bendorf, am 9. Mai 2014 in Bendorf, am 27. Juni 2014 in Neuwied, am 1. September 2014 in Waldbreitbach, am 18. September 2014 in Neuwied, am 15. Oktober 2014 in Neuwied sowie am 16. Dezember 2014 in Neuwied statt.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als unmittelbare Zweckbetriebe der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung verwirklicht gemäß § 2 Absatz (3) der Stiftungssatzung auch unmittelbare Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unter anderem durch die Übernahme von Trägerschaften von Jugendhilfeeinrichtungen und Kinderheimen:

Marienhaus Stiftung als unmittelbare Trägerin des „Heilpädagogischen Zentrums Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen

Seit dem 1. Januar 2013 ist die Marienhaus Stiftung unmittelbare Rechtsträgerin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Heilpädagogisches Zentrum Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen (Saarland). Im Heilpädagogischen Zentrum Haus Mutter Rosa werden etwa 170 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kurzfristig, mittelfristig und längerfristig in differenzierten Hilfformen betreut. In der geistigen Ausrichtung bezieht sich Heilpädagogik auf Jesus Christus (Heiland). Franz v. Assisi (Heiliger Franziskus) und in seinem Geiste die Ordensgründerin Margarethe Flesch (Mutter Rosa) machen das menschliche „Heil“ zu ihrem Lebensinhalt

Marienhaus Stiftung als Alleingesellschafterin der „Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH“ in Neunkirchen und Taben-Rodt

Die Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH betreibt am Standort Neunkirchen das Pallotti-Haus (Zentrum für Erziehungshilfe) sowie am Standort Taben-Rodt die Probstey St. Josef. Das Pallotti-Haus umfasst eine stationäre-teilstationäre und ambulante Betreuung von ca. 140 Kinder- bzw. Jugendliche, eine private, staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe (Förderschule – Soziale Entwicklung) mit ca. 130 Schülerinnen und Schülern sowie ein Institut für Psychomotorik.

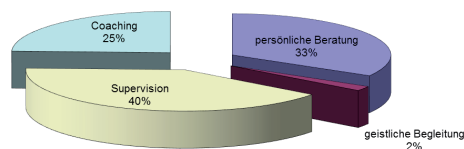
Übernahme von 90%- Gesellschaftsanteile an der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH in Lohmar durch die Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung hat im vergangenen Jahr die 90%-Gesellschaftsanteile an der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH in Lohmar von der Marienhaus Kliniken GmbH (ehemalige Marienhaus GmbH) übernommen. Es handelte sich dabei folglich um eine unternehmensinterne Anteilsübertragung. Die Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH betreibt in Lohmar ein stationäres und teilstationäres Angebot auf dem Einrichtungsgelände sowie innerhalb von Aussengruppen in Siegburg, St. Augustin und anderen Orten. Darüber hinaus bietet die Einrichtung sozial-pädagogisch betreutes Wohnen sowie ambulante Leistungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien an.

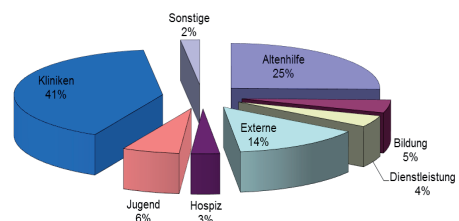
Tätigkeit des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching in Vallendar

Die Marienhaus Stiftung bietet über das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching allen unter ihrem Dach tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein personales Unterstützungsangebot an, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft, belastende Situationen aus dem privaten und beruflichen Umfeld zu bewältigen. Das Angebot gliedert sich in die Felder Beratung, Seelsorge und Coaching. Das Institut ist eine unmittelbare Einrichtung der Marienhaus Stiftung, die unabhängig und weisungsungebunden arbeitet. Im vergangenen Jahr 2014 wurde das Institut zu folgenden Beratungsformaten in Anspruch genommen:

Verteilung der Beratungstermine auf die verschiedenen Beratungsformate



Herkunft der Ratsuchenden aus den Sparten und Bereichen



Des Weiteren bietet das Institut seit dem vergangenen Jahr 2014 neben den üblichen Beratungsformaten ein Individualtraining an. Ein zweimal pro Jahr erscheinender Newsletter informiert alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über relevante Themen unter anderem auch zu Bewusstseinsbildungen und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement an.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein kostenloses Beratungsangebot von maximal fünf Einheiten angeboten. Darüber hinaus hilft das Institut auch, Ansprechpartner zu finden, wenn eine Behandlung von psychischen oder somatischen Störungen notwendig ist. Sitz des Institutes ist Vallendar mit einer Außenstelle in Wadgassen.

Neben den Angeboten des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching unterstützt die Marienhaus Stiftung ein unabhängiges Beratungsangebot bei sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche und erwachsener Schutzbefohlene. Hier leisten wir über unsere Einrichtungen hinaus bundesweit Unterstützungsarbeit.

Implementierung von hospizlicher Kultur und palliativer Versorgung in Altenhilfeeinrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung

„Am Lebensende gut begleitet und betreut“ - entsprechend diesem Auftrag entwickeln wir hospizliche Kultur und palliative Kompetenz im Bereich unserer Altenhilfeeinrichtungen weiter. Die Marienhaus Stiftung unterstützt dieses Engagement sowohl fachlich als auch personell. Darüber hinaus hat die Marienhaus Stiftung im Jahr 2014 die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterzeichnet.

Diakonisches Leitungsverständnis in Einrichtungen der Altenhilfe und Hospize

Im Sommer 2014 initiierte der Vorstand der Marienhaus Stiftung eine Seminarreihe zum Diakonischen Leitungsverständnis für alle Leitungen der Senioreneinrichtungen und stationären Hospize unter dem Dach der Marienhaus Stiftung. Die Seminarreihe wurde von Sr. M. Basina Kloos, Sr. Marianne Meyer sowie von Sr. M. Scholastika Theissen durchgeführt.

Ein diakonisches Leitungsverständnis, welches sich am Evangelium orientiert, benötigt klare Ausdrucksformen. Die Seminarreihe hat das Ziel, das individuell-diakonische Leitungsverständnis als Teil der Unternehmenskultur der einzelnen Einrichtungen zu fördern. Nach dem Abschluss der Seminarreihe fand im Frühjahr 2015 ein Reflexionstag mit Ergebnispräsentationen statt.

Weitere Förderaktivitäten der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung hat im Jahre 2014 darüber hinaus gemäß ihrem Stiftungszweck zahlreiche weitere Aktivitäten im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung sowie der Wohlfahrtspflege finanziell gefördert, darunter unter anderem:

Gründungskonferenz der Pflegekammer Rheinland-Pfalz

Schwester M. Basina Kloos wurde vom vorherigen rheinland-pfälzischen Gesundheitsminister Alexander Schweitzer zur Vorsitzenden der Gründungskonferenz zur Errichtung der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz berufen. Unterstützt wurde Sr. M. Basina dabei von Frau Sandra Postel von der Stabsstelle Pflege der Marienhaus Stiftung bzw. Marienhaus Holding GmbH. Die neue rheinland-pfälzische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler bezeichnete die Aktivitäten zur Gründung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz als Meilenstein für die Pflege in Deutschland. Hierzu hat die Marienhaus Stiftung einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Edith-Stein-Trägerstiftung / Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Entsprechend dem Stiftungszweck zur Förderung und Unterstützung von Lehre und Forschung, Bildung und Erziehung aber auch der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens hat die Marienhaus Stiftung im Jahr 2014 die Edith Stein Trägerstiftung sowohl personell als auch materiell unterstützt.

Ethische Fragestellungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Mitarbeiter der Marienhaus Stiftung engagieren sich fachlich und personell in der Zentralen Ethik-Kommission des Trägers, im Ethik-Komitee für die Senioren-einrichtungen sowie im trägerübergreifenden Ethikrat im Bistum Trier.

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmer (AcU) sowie in der AK-Bundeskommission (AVR Deutscher Caritasverband)

Im Rahmen von Aktivitäten für die Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU in Bonn) sowie in der Mitarbeit in der AK - Bundeskommission (Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes) engagieren sich die Marienhaus Stiftung für die Weiterentwicklung des Tarif- und Arbeitsrechts im Caritasbereich.

Sonstiges Engagement

Einen wesentlichen Raum nimmt auch die Unterstützung, Förderung, Beratung und Betreuung der deutschen und ausländischen christlichen Ordensgemeinschaften ein.
(Förderung Waldbreitbacher Franziskanerinnen e. V., Institut für Ordensdienstleistungen, Gremienarbeit für die DOK, ausländische Ordensgemeinschaften in unseren Einrichtungen)